

Malteser Momente Nachrichten (Oktober 2022)

Erzbistum/Dachau. Rettungshunde-Symposium

Sie haben einen guten Riecher und der rettet Leben:

Rettungshundestaffeln sind aus der heutigen Notfallversorgung nicht wegzudenken. „Bei der Personensuche in unwegsamen Geländen oder bei Flächensuchen sind die wendigen Vierbeiner eine wichtige Stütze, um vermisste Personen schnell zu finden“, erklärt Karl-Michael Brand, Leiter Rettungshundestaffel Malteser Dachau. „Sie ermöglichen so eine zeitnahe Erstversorgung bei Verletzungen.“ Um die Bedeutung von Rettungshunden im Rettungswesen zu unterstreichen findet am 22. und 23. Oktober ein Symposium Rettungshundeteams in Dachau statt. Neben zahlreichen Fachvorträgen werden die Teilnehmer auch praktische Übungen durchführen.

München-Land. 300 Beteiligte auf Rettungsdienstübung „Sta-MAN“ im Landkreis München - Rettungskräfte aller Organisationen proben den Ernstfall

Damit im Notfall jeder Handgriff sitzt und jeder weiß, was er tun muss, sind Rettungskräfte angehalten regelmäßig auch größere Rettungseinsätze zu üben. Die Malteser hatten am 8. Oktober zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Planegg eine großangelegte Landkreisübung im Würmtal organisiert, an der alle großen Organisationen aus München und dem gleichnamigen Landkreis München teilgenommen haben

Was war passiert? Auf einer Staatstraße in Planegg in der Nähe des Friedhofes kam es zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein voll besetzter Linienbus wird von einem großen Kiesradlader gerammt und stürzt auf die Seite. 25 Passagiere werden zum Teil schwer verletzt. Rettung und

anschließender Abtransport der zum Teil Schwerstverletzten gestaltete sich aufgrund der örtlichen Situation, der Anzahl der Verletzten und der Art der Verletzungen schwierig. „Das Einsatzszenario war anspruchsvoll. Wir wollten, dass die Teilnehmer nicht nur die Notfallversorgung üben, sondern auch die Kommunikation und Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Organisationen proben“, sagt Victor Hauschild, einer der Organisatoren der Landkreisübung. Am Einsatzszenario mit Namen Sta-MAN (Sta = Stabsarbeit + MAN = Massenanfall Notfallpatienten) haben sich rund 90 Rettungskräfte aktiv beteiligt. Die Feuerwehren stellten etwa 110 Personen, rückten mit Löschfahrzeugen, Mannschaftswagen und Drehleiterfahrzeugen an. Zahlreiche Rettungskräfte in Leitungs- und Führungsfunktionen waren vor Ort, um das Geschehen zu überwachen und zu bewerten, sowie Sanitätskräfte aus dem Katastrophenschutz. Übungen dieser Größenordnung sind laut Hauschild, für alle beteiligten Organisationen wichtig, um Abläufe in den Bereichen Führungsstruktur, Einsatzorganisation, Zusammenarbeit bei technischer und medizinischer Hilfe zu trainieren, „Damit wir bestmöglich vorbereitet sind und im Ernstfall alles funktioniert.“

Flughafen. Feierliche Einweihung der Malteser Rettungswache am Flughafen München

Die Malteser am Flughafen München haben vor kurzem ihre neue Rettungswache an der Nordallee 56 offiziell eingeweiht. Im Beisein von Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Vertretern der örtlichen Politik, des Flughafens, der Hilfsorganisationen und von Maltesern aus der Diözese München und Freising erbat Pastoralkorreferent Franz Kohlhuber vom Kirchlichen Dienst am Flughafen und Pfarrerin Christine Stöhr von der evangelischen Flughafenseelsorge gemeinsam den Segen für die Wache.

Anschließend konnten sich die geladenen Gäste bei einer spektakulären Übung von der Leistungsfähigkeit der Retter überzeugen: Drei Auszubildende zum Notfallsanitäter wurden zur Personenrettung bei einem simulierten Verkehrsunfall alarmiert und versorgten zusammen mit der Flughafenfeuerwehr eine eingeklemmte Person.

In den neuen Räumlichkeiten findet das rund 40-köpfige Team nun gute Bedingungen und ausreichend Platz, um den Flughafen und auch das Umland rettungsdienstlich zu versorgen. Im Schnitt werden mit vier Rettungswagen und zwei Einsatzleitfahrzeugen rund 5000 Einsätze jährlich absolviert.

Erzbistum/Iffeldorf. Traumhafter Ausflug von Alpen.Leben.Menschen gemeinsam mit Mitarbeitenden des Unternehmens PwC

Wandersachen statt Bürokluft hieß es am 23. September beim Social Day von Alpen.Leben.Menschen. Zusammen mit Mitarbeitenden der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC ging es bei schönstem Herbstwetter zum Gut Aiderbichl an die Osterseen. Der Ausflug richtete sich - passend zur Bayerischen Woche für Demenz - an Menschen in der Frühphase der Demenz, die zusammen mit ihren Begleitungen einen schönen Tag verbringen konnten. Zusammen mit Martina Watzlaw, Fachstelle für pflegende Angehörige bei den Maltesern, und Elke Rieger, Leiterin Haus Malta, ging es für die Teilnehmer nach Iffeldorf. Von dort ging es in einem gemütlichen Spaziergang zum Gut Aiderbichl, dem Zuhause vieler Tiere wie Alpakas, Kamelen oder Pferde. Der Weg dorthin wurde für viele interessante Gespräche genutzt und die Zeit verging wie im Flug. Am Ziel angekommen, gab es eine Führung über den Hof und jeder hatte Zeit,

die schöne Landschaft, die Gegenwart der Tiere und das Miteinander zu genießen. Anschließend folgte ein gemeinsames Mittagessen.

Erzbistum. Besonderes Hausnotruf-Angebot zum Kennenlernen

Für viele ältere Menschen wäre der Hausnotruf ein wahrer Segen - wenn sie denn Gebrauch davon machen würden. Nicht wenige glauben, dass sie die Hilfe noch nicht benötigen oder den Umgang mit dem Gerät nicht meistern können. Um diese Hemmschwellen abzubauen, bieten die Malteser im Rahmen der Aktion „Einen Monat kostenlos“ derzeit bundesweit Sonderkonditionen an. Wer sich als Neukunde bis zum 15. November 2022 für den Malteser Hausnotruf entscheidet, kann den Dienst den ersten Monat kostenlos nutzen.

Informationen und Bestellung sind möglich unter der gebührenfreien Rufnummer 0800-9966028, die von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr zu erreichen ist.

Freising. Neue Leitung und freie Kapazitäten im Café Malta

Das Café Malta ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz einmal in der Woche liebevoll von geschulten Ehrenamtlichen betreut und aktiviert werden. In Freising übernimmt ab sofort Gertraud Pötsch die Leitung des Teams und die Organisation des Angebots. Die examinierte Krankenschwester mit Zusatzausbildung in der Demenzbegleitung und ihr Team freuen sich, den Donnerstagvormittag mit den angemeldeten Gästen zu verbringen und damit den betreuenden Angehörigen drei Stunden zur freien Verfügung zu bescheren. Derzeit können noch weitere Gäste aufgenommen werden. Informationen unter www.malteser-freising.de oder unter Telefon 0160-92912349. Auch in München, Kirchheim, Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen unterhalten die Malteser jeweils ein Café Malta.

Bezirk Ost-Oberbayern. Blumen für Senioren als Zeichen der Wertschätzung

Zum internationalen Tag der älteren Menschen haben die Malteser an mehreren Orten im Bezirk Ost-Oberbayern Senioren mit einer Blume und einem Gedicht beschenkt. „Es ist uns wichtig, die Menschen als ganze Person in den Blick zu nehmen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen“, erklärte Malteser Bezirksgeschäftsführer Herbert Eder. In unserer heutigen Gesellschaft werde häufig nur auf Defizite und Probleme geschaut. Dabei haben ältere Menschen in ihrem Leben viel geleistet und verdienen dafür Anerkennung. „Mit ihrer großen Lebenserfahrung können sie den jüngeren Generationen viel weitergeben“, ist sich Eder sicher. In den Reihen der aktiven Malteser finden sich zahlreiche Menschen der älteren Generation, unter anderem im ehrenamtlichen Besuchsdienst oder stundenweise im Fahrdienst. Wer sich im Alter noch für andere Menschen engagieren will, ist bei den Maltesern in verschiedenen Bereichen sehr willkommen. Auf der anderen Seite bieten die Malteser als Hilfsorganisation vielfältige Unterstützungsangebote, um Menschen auch im Alter ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Erzbistum München und Freising. Zaubershow, Zirkusspiele und bemalte Pferde - Erlebnistag des Malteser Kinderhospizdienst mit goetzpartners auf dem Schörghof

Action, Zauberei und Spaß mit Pferden erlebten 12 Kinder auf dem Reiter- und Abenteuerhof der Familie Bechtolsheim, dem Gut Schörghof südlich von München. Zu diesem Tag hatte die Firma goetzpartners Kinder und deren Familien eingeladen, die vom Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet werden. Auf die Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren wartete ein spannendes Programm. Pferde bemalen,

reiten, ein Kletterwald mit einem Flying Fox, sowie Zirkusspiele und eine Zaubershow standen auf dem Programm des spannenden Tages. Bereits seit zehn Jahren sponsert die Unternehmensberatung goetzpartners Ausflüge für Familien des Malteser Kinder und Jugendhospizdienstes. Dabei übernimmt goetzpartners nicht nur die Finanzierung der Ausflüge, auch die Organisation des Tages liegt in ihren Händen. Und dieses Mal gab es damit sogar ein doppeltes Jubiläum, der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst feiert 2022 sein 15-jähriges Bestehen. „Wir wollen den Familien einen Tag voller Unbekümmertheit schenken und es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, wie die Familien diesen Tag annehmen und wir diesen mit den Kindern zusammen zelebrieren können“, freut sich Gunnar Binnewies von goetzpartners über den Erfolg der Kooperation. Zum Abschluss wurde traditionell gegrillt und alle ließen den Tag beim gemeinsamen Picknick ausklingen.

Malteser Wandergruppe startet neue Touren

Garmisch-Partenkirchen. Am Sonntag, den 16. Oktober 2022 startet die Malteser Wandergruppe wieder. Die erste Station führt alle Interessenten unter Anleitung einer erfahrenen Wanderleiterin auf den Eckbauer.

Treffpunkt für die Wanderung ist die Talstation Eckbauer. Die Startzeit ist für 9:30 Uhr geplant, die Tour dauert in etwa vier Stunden. Es bestehen Einkehrmöglichkeiten in Wamberg oder am Eckbauer. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.malteser-bistum-muenchen.de/wandergruppe.html>. Um eine Anmeldung wird gebeten unter: 08821 72767-0.

In den kommenden Monaten werden von den Maltesern weitere geführte Wanderungen zwischen drei und sechs Stunden angeboten. In der

Regel sind die Touren für alle machbar und umfassen nicht mehr als 700 Höhenmeter, im Vordergrund stehen Geselligkeit und Naturverbundenheit. Das Angebot ist für alle Interessenten kostenlos. Anfahrt, Kosten für Verpflegung/ Einkehr und evtl. Liftgebühren müssen selbst übernommen werden. Organisiert und begleitet wird das Programm durch eine erfahrene Wanderleiterin aus Garmisch-Partenkirchen.

Hospizdienste laden zu Film Matinee in die Filmstation Gilching - Gezeigt wird „In Liebe lassen“ am 16. Oktober 2022 in Gilching - Eintritt ist frei

In diesem Jahr feiert der Malteser Hospizdienst sein 25-jähriges Bestehen. Jetzt unterzeichnen Vertreter der Malteser Diözesanleitung die „Charta zur Betreuung Sterbender“. Um dem einen würdigen Rahmen zu geben und anlässlich des Deutschen Hospiztages (14.10.2022) laden die Malteser Hospizdienst interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 16. Oktober 2022 um 10 Uhr 30 zu einer Kino Matinee in die Filmstation Gilching ein. Der Eintritt ist frei.

Gezeigt wird der französische Film „In Liebe lassen“ von Emmanuelle Bercot aus dem Jahr 2021 mit Catherine Deneuve. Er handelt von dem 40-jährigen Schauspiellehrer Benjamin, der nicht wahrhaben will dass er schwer an Krebs erkrankt ist. Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es die Gelegenheit zum Gespräch mit den Leiterinnen und Koordinatorinnen des Malteser Hospizdienstes. Danach wird die „Charta zur Betreuung Sterbender“ unterzeichnet. Dazu eingeladen sind Vertreter der Malteser Diözesanleitung, Bürgermeister aus dem Landkreis und Landrat Frey.

Termin: Sonntag, 16.10.2022, 10:30 Uhr/ Filmstation Gilching an der Römerstraße 11 in 82205 Gilching. Der Eintritt ist frei. Die

Veranstaltung findet in Kooperation vom Malteser Hospizdienst und der Filmstation Gilching statt.

Malteser bilden wieder neue Hospizhelfer aus: Infoabend am 17. Oktober in Gilching

Um neue Hospizhelfende auszubilden, bieten die Malteser auch im kommenden Jahr einen Vorbereitungslehrgang an. Dazu findet am Montag, 17. Oktober 2022, um 19 Uhr in der Pfarrei St. Sebastian, Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching ein Informationsabend statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerinnen sind die Leiterin der Hospizdienste Yvonne Bär und Beate Peters-Dürschmidt, Tel: 089 / 85 83 79 88 oder Mailto: hospizdienst.wuermtal@malteser.org